



Was bedeuten 180 €/t CO₂ für die Wärmeversorgung im Gebäudesektor?

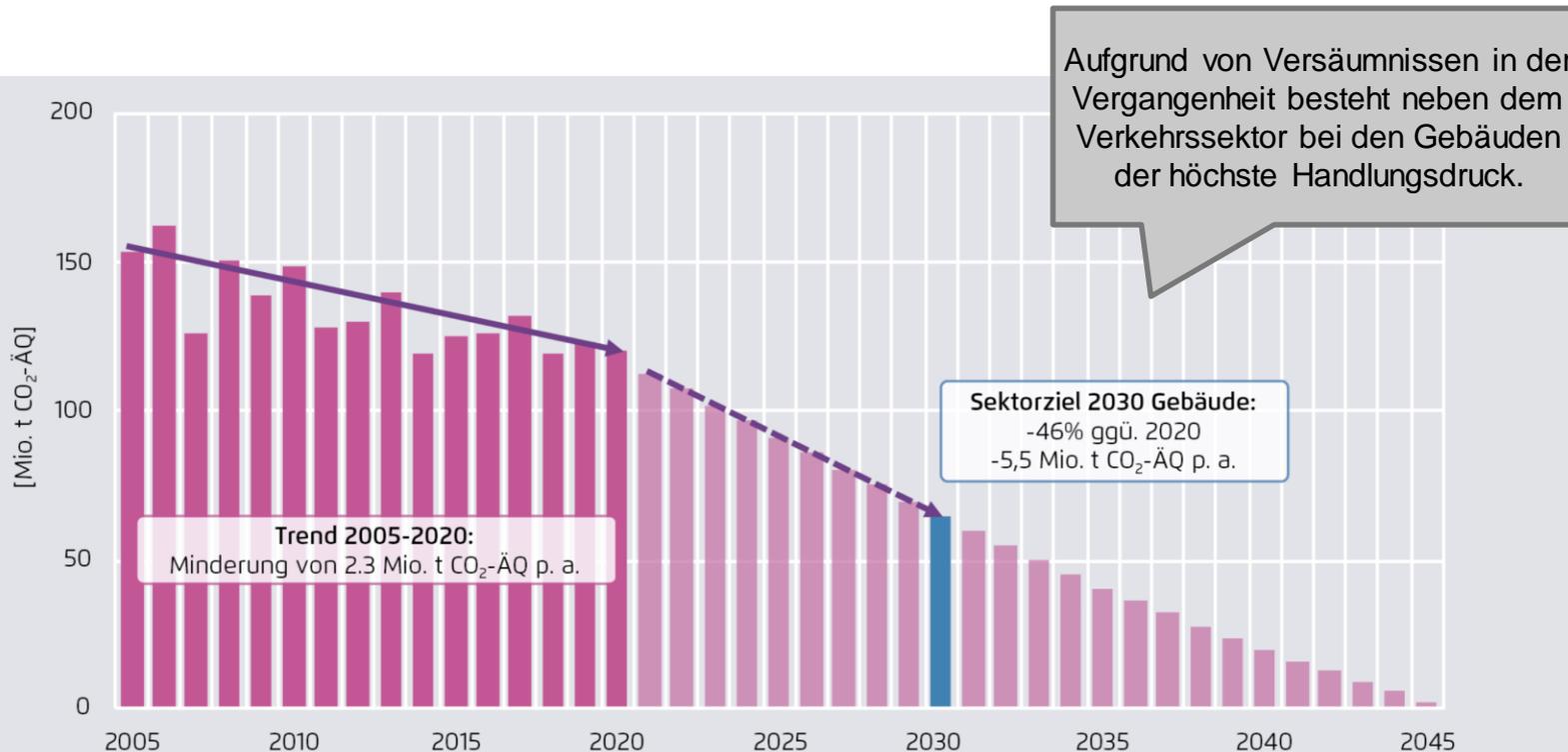
House of Energy and Finance Talks an der Universität Duisburg-Essen

Ralf Klöpfer, Vorstandsmitglied für Vertrieb, Handel und Dienstleistungen

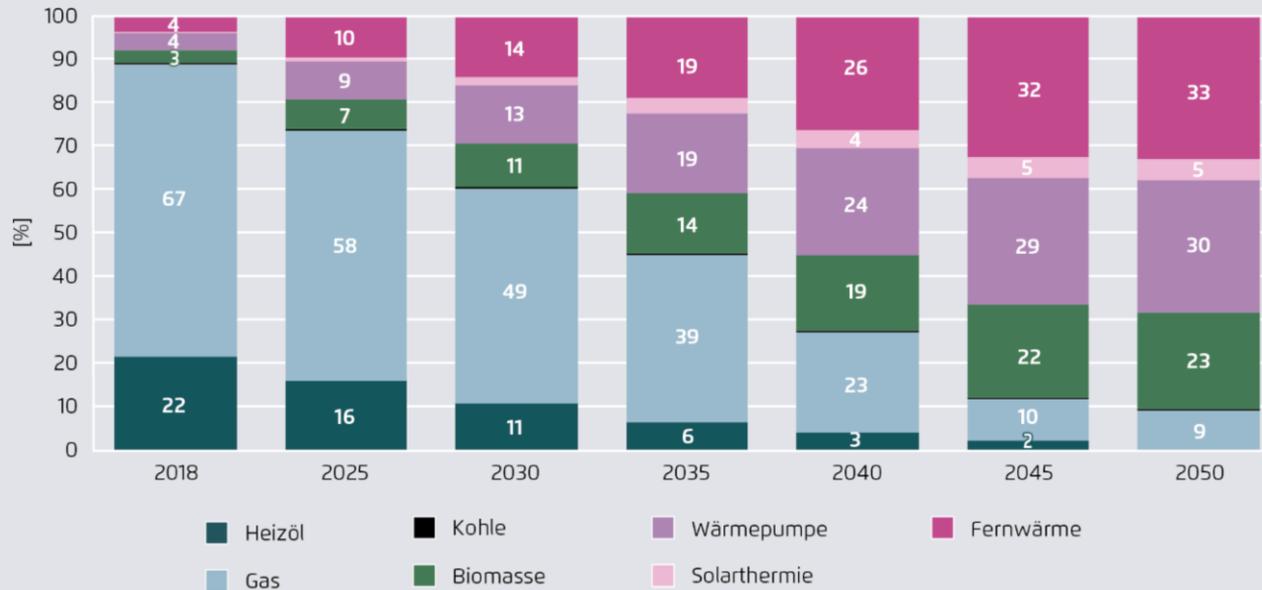
26. Juni 2021

**Wir begeistern
mit Energie.**

Zielkompatibler Emissionspfad des Gebäudesektors



Entwicklung des Energiebedarfs im Gebäudesektor

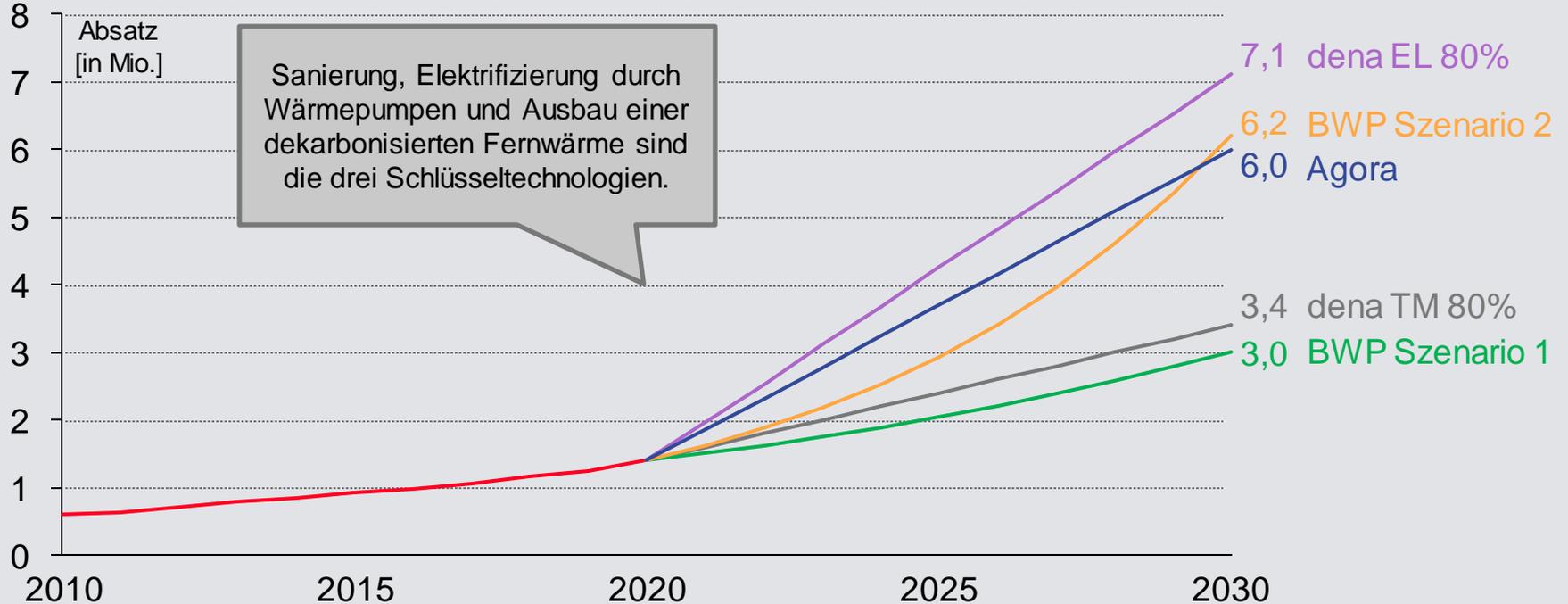


Notwendig sind: Eine Verschärfung der Effizienzanforderung, das Verbot von Öl- und Gasheizung ab 2024, die Abschaffung von Umlagen und Abgaben auf den Strompreis und umfangreiche Fördermaßnahmen.

Hinweis: Anteil der beheizten Nutzfläche in Prozent, Segment NWG, Gas: Erdgas inkl. Biomethan, ab 2045 ausschließlich Biomethan



Bis zu 7 Mio. Wärmepumpen bis 2030 erwartet



Im Wärmepumpenmarkt verdreifachen sich die jährlichen Umsatzpotenziale

Wert-schöpfungs-kette		Hardware	Planung	Installation	Anlagen-Eigentum	Betrieb & Service	Energie-lieferung	Energie-Management & Daten
WP	EZFH	4.284 Mio.	847 Mio.	1.877 Mio.	n.v.	82 Mio.	686 Mio.	48 Mio.
	MFH	945 Mio.	208 Mio.	461 Mio.	n.v.	20 Mio.	292 Mio.	13 Mio.
	GMFH	99 Mio.	19 Mio.	40 Mio.	5 Mio.	2 Mio.	54 Mio.	<1 Mio.
	NWG	1.326 Mio.	247 Mio.	521 Mio.	74 Mio.	25 Mio.	1.179 Mio.	13 Mio.
HTWP	Industrie	153 Mio.	15 Mio.	81 Mio.	9 Mio.	9 Mio.	201 Mio.	n.v.
Value Pools		6.807 Mio. <i>Σ Einmalumsatz</i>	1.336 Mio. <i>Σ Einmalumsatz</i>	2.980 Mio. <i>Σ Einmalumsatz</i>	Σ 88 Mio.	Σ 138 Mio.	Σ 2.413 Mio.	Σ 75 Mio.
						2.714 Mio. <i>Σ jährliche Umsätze'</i>		

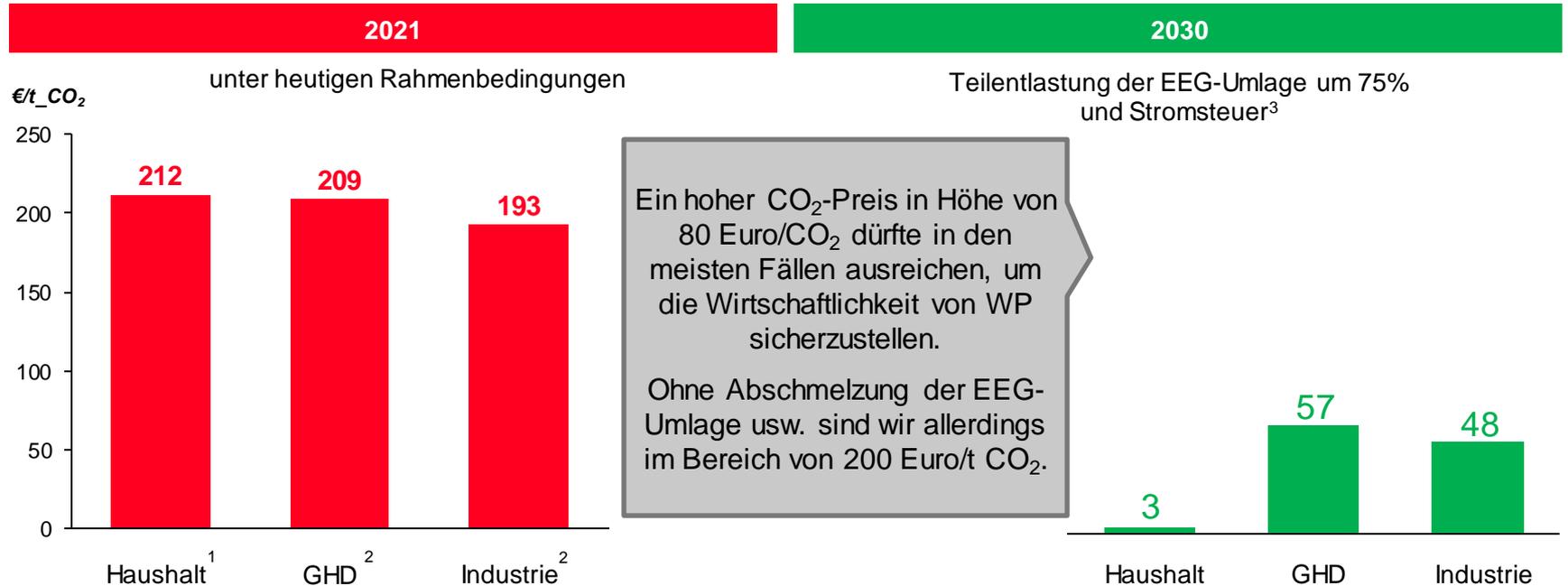
Bei den Wärmepumpen liegen die größten Wachstumspotenziale.

Angaben nach Elektrifizierungsszenario -80% dena

1) Jährliche Umsätze beziehen sich auf die im Jahr 2030 installierten Wärmepumpen
 NB: EZFH = Ein-/Zweifamilienhaus, MFH = Mehrfamilienhaus; GMFH = Großes Mehrfamilienhaus (mehr als 10 Wohneinheiten); NWG = Nichtwohnegebäude



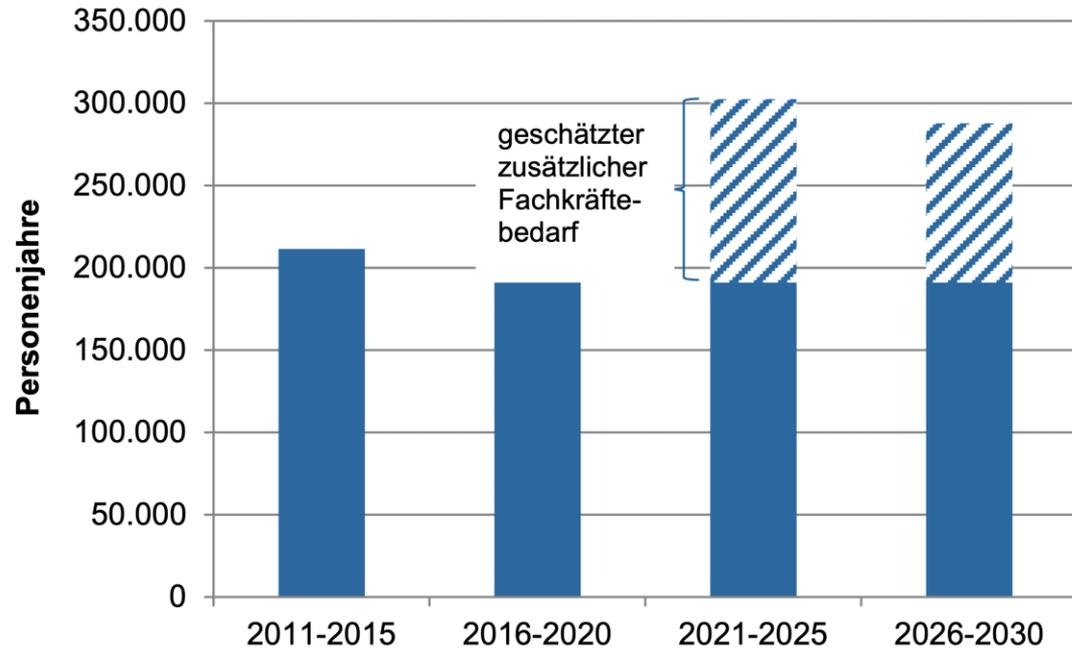
Wirtschaftlichkeit der Wärmepumpe verbessert sich in den kommenden Jahren deutlich



* GHD umfasst NWG, GMFH, 1) Bei einer thermischen Leistung von 15 kWh, 2) bei einer thermischen Leistung von 5 MW; 3) Stromsteuer auf Mindesttarif von 0,05 ct/kWh für kommerzielle Anwender und 0,1 ct/kWh für nicht kommerzielle Anwender



Installationskapazität ist zentraler Engpass



Der größte Engpass ist bei den Handwerkskapazitäten zu erwarten. Abhilfe kann die Industrialisierung und Digitalisierung des Baugewerbes sowie die Einrichtung von übergreifenden Ausbildungen – „Multi-Gewerke-Installateure“ – schaffen.

MVV Energie AG
Luisenring 49
68159 Mannheim

www.mvv.de
ralf.kloepfer@mvv.de

**Ein Unternehmen in der
Metropolregion Rhein-Neckar**

